REGIO AUGSBURG TOURISMUS

# RADLERLUST

## Per Fahrrad durch die Region Augsburg

Ein starkes Stück Bayern

*In der Renaissance-Stadt Augsburg, im altbaierischen „Wittelsbacher Land“ oder im „Augsburger Land“: Die schönsten Fahrrad-Touren zeigt dieser Plan. Die Kurzbeschreibungen dieser Routen finden Sie hier und auf der Rückseite. Die Titelsymbole der Routen markieren den jeweiligen Weg. Varianten sind in der Regel möglich.*

# Radler-Paradies

## Die Region Augsburg: alte Städte, Geschichte, Geschichten und viel Natur

Romantische Städte, idyllische Dörfer, grüne Landschaften mit ausgedehnten Wäldern, Flüssen, Bächen und Seen – und dazu viele sehenswerte Klöster und Kirchen, Schlösser und Bodendenkmäler entlang bestens ausgebauter Radwegenetze – was will ein Radler mehr? Freuen Sie sich über die Schönheit der Renaissance-Stadt Augsburg, radeln Sie auf den Wegen der Römer, besuchen Sie die Stammburg der Wittelsbacher oder die Kindheitsschlösser der Kaiserin Sisi, bestaunen Sie die Barock-Kirchen und Klöster im grünen „Augsburger Land“ und genießen Sie die Landschaft im „Naturpark Augsburg – Westliche Wälder“ – an föhnigen Tagen vor der Kulisse der Alpen.

In der Aufzählung dessen, was die Radtouren in der Region Augsburg so alles bieten, fehlen allenfalls die vielen Einkehrmöglichkeiten, die Sie aber fast überall entlang der hier beschriebenen Touren finden: schattige Biergärten und sonnenbeschienene Straßencafés, gutbürgerliche Küche ebenso wie frische Spezialitäten der Region.

Die hier vorgestellten Touren können nur kurz und knapp beschrieben werden. Dieser kleine Radfahr-Führer soll deshalb lediglich Lust auf ein Mehr an Informationen machen. Diese Infos erhalten Sie bei uns, der Regio Augsburg Tourismus GmbH, unter Telefon 08 21/5 02 07-0. In diesem Faltblatt finden Sie aber auch eine kurze Liste von Fahrradführern und -karten, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Einer der schönsten Radwege am Stadrand von Augsburg leitet unter den alten Linden der Wellenburger Allee bis an den Naturpark Augsburg – Westliche Wälder“.*

*Eine Station bei der ältesten regelmäßig durchgeführten Stadtrundfahrt Deutschlands: die „Kaisermeile“ in der Maximilianstraße. Sie ist die „gute Stube“ der Fuggerstadt Augsburg.*

## Romantische Stadtrundfahrt durch Alt-Augsburg

Die vorgestellte Route durch Augsburgs Altstadt ist die älteste regelmäßig durchgeführte Stadtrundfahrt per Fahrrad in Deutschland (seit 1983). Mehr als zweitausend Jahre Kulturgeschichte prägen das historische Stadtbild ebenso wie die Bauten der Fugger und der Renaissance durch Elias Holl. Dazu bietet Augsburg urbane Impressionen, die die traditionellen Einflüsse des nahen Italiens und des Südens allgemein spürbar werden lassen. Kulturell haben besonders das Renaissance- und das Barockzeitalter die ganze Gegend bis heute geprägt, was in zahlreichen Sehenswürdigkeiten, aber auch im Lebensgefühl und in der Lebensfreude seiner Bewohner zum Ausdruck kommt.

**Route:** Augsburg-Rathausplatz (Rathaus und Perlach) - Karolinenstraße - Hoher Weg (Dom, Diözesanmuseum, Fronhof) - Frauentorstraße (Mozarthaus) - Neues Kautzengäßchen - Fuchswinkel - Lueginslandgäßchen (Bastion Lueginsland) - Am Lueginsland - Herwartstraße - Stephinger Berg - Kanalstraße - Bert-Brecht-Straße (Haus von Bert Brecht an der Kahnfahrt) - Oblatterwallstraße - Gänsbühl - Paracelsusstraße - Lauterlech - Jakobsplatz (Fuggerei) - Am Sparrenlech - Äußerer Gang - Hinterer Lech - Bei St. Ursula - Schwibbogengasse (Augsburger Handwerkerweg) - Margaretenstraße - Spitalgasse (Wassertürme am Roten Tor, Handwerkermuseum, Augsburger Puppenkiste) - Kirchgasse - Peter-Kötzer-Gasse (St. Ulrich und Afra) - Maximilianstraße (Schaezler-Palais mit Deutscher Barockgalerie, Römisches Museum, Fuggerhäuser mit Damenhof, Renaissance-Prachtbrunnen) - Moritzplatz (Weberhaus, Zeughaus, Maximilianmuseum, St. Anna) - Rathausplatz
**Streckenlänge:** 6,3 km
**Tourencharakter:** größtenteils auf Nebenstraßen, dennoch erfordert die Tour eine sichere Beherrschung des Rades auf dem Kopfsteinpflaster alter, traditionsreicher Straßen
**Tourentipp:** Beste Zeit ist der verkehrsruhigere Wochentag-Abend und besonders der Sonntag.

## Die Wertach-Radtour

Eine gemütliche Tour, die am Lech in Gersthofen beginnt und von dort erst einmal nach Augsburg und dorthin führt, wo die Wertach in den Lech fließt. Entlang der Wertachauen radeln Sie mitten durch die Großstadt Augsburg, wenige hundert Meter am historischen Stadtzentrum und am Hauptbahnhof vorbei – und dies völlig ungestört vom Großstadtverkehr. Die Route führt über die südlichen Augsburger Stadtteile Göggingen und Inningen in den Landkreis Augsburg – bis nach Schwabmünchen. Reizvoller Abstecher am Südrand Augsburgs: ein herrlicher Fahrradweg entlang der alten Lindenallee zum Fuggerschloss Wellenburg und daran vorbei zu den vielfältigen Touren im „Naturpark Augsburg – Westliche Wälder".

*Badestrand im Hochsommer, Fahrradwege fürs ganze Jahr – am Augsburger Kuhsee.*

## Die 5-Seen-Route

Wer diese Tour südlich von Augsburg beginnen lassen will, startet an der Lechstaustufe 23 zwischen Königsbrunn und Mering. Durch den von zahlreichen Wegen durchzogenen Siebentischwald mit seiner stellenweise äußerst interessanten Flora führt der Weg zum Ilsesee und von dort zum Kuhsee, dem größten Badesee in der Stadt (ein Abstecher zum benachbarten Eiskanal – der olympischen Kanuslalomstrecke der Sommerspiele von 1972 – lohnt). Von dort schwenkt die Tour ostwärts in Richtung Friedberger See. Hier können Sie den Wasserskifahrern zuschauen oder selbst einen Versuch wagen. Auf dem Weg dorthin haben Sie einen schönen Blick auf die idyllische Stadtsilhouette Friedbergs. Letzte Station dieser Tour zu fünf der Seen um Augsburg ist der Autobahnsee. Mit seinem Sandstrand ist auch er im Hochsommer ein beliebtes Ziel für Wasserratten.

## Wittelsbacher-Land-Tour: altbaierische Herzogstädte

Startpunkt ist Friedberg, eine der schönen alten Städte entlang der Romantischen Straße. Der Wittelsbacher-Herzog Ludwig II. hat hier 1257 eine Burg errichtet (heute ein Renaissance-Schloss). Von außen bietet Friedberg mit Stadtmauer, Wehr- und Kirchtürmen ein idyllisches Bild, innen sind neben dem Schloss der Marktplatz mit Rathaus und den krummen Uhrmacher-Gässchen sowie (wieder etwas außerhalb) die Wallfahrtskirche „Herrgottsruh" sehenswert. Von der Friedberger Altstadt geht es fast durchs ganze „Wittelsbacher Land" nach Aichach, dem 1347 Kaiser Ludwig der Bayer das Stadtrecht verlieh. Dabei radelt man durch die hügelige, abwechslungsreich von Wiesen, Äckern und kleinen Wäldchen gegliederte altbaierische Landschaft, vorbei an Schlössern und Schlösschen (Blumenthal, Rapperzell und Unterwittelsbach), den Resten einer Ritterburg (Schiltberg), Bauernhöfen, Kapellen und (an denen vielleicht nicht immer nur vorbei) typisch bayerischen Wirtshäusern und Biergärten.

**Route:** Friedberg - Wulfertshausen - Derching - Frechholzhausen - Haunswies - Edenried - Zahling - Obergriesbach - Gallenbach - Blumenthal - Klingen - Untermauerbach - Bergen - Aufhausen - Schiltberg - Rapperzell - Oberwittelsbach - Unterwittelsbach - Aichach
**Streckenlänge:** 50 km (diese Tour kann zusätzlich von Friedberg aus bis zum Augsburger Hauptbahnhof verlängert werden)
**Tourencharakter:** mittelschwere Tour mit etlichen Aufs und Abs
**Verkehrsverbindungen:** AVV-Regionalbahn R2 Augsburg-Hochzoll, Friedberg
**Beste Zeit:** von Frühjahr bis Herbst
**Radservice:** in Augsburg, Friedberg, Haunswies, Aichach
**Sehenswürdigkeiten und Attraktionen:** Friedbergs Altstadt, Schloss (Museum Friedberg) und Wallfahrtskirche - Blumenthal (Schloss mit Biergarten) - Schiltberg (Burgruine) - Rapperzell (Jagdschlösschen) - Wasserschloss Unterwittelsbach (Sisi-Schloss) - Aichach (Altstadt und Wittelsbachermuseum)

*Am Marienbrunnen in der alten Uhrmacherstadt Friedberg, eine der Stationen der Romantischen Straße.*

*Das Wasserschloss in Unterwittelsbach gehörte Sisis Vater, Herzog Max in Bayern.*

## Sisi-Tour: Wurzeln der Bayernkönige und ein Kindheitsschloss der Kaiserin

Eine leichte Tour mit mehreren Höhepunkten für Radler, die sich für die Geschichte Bayerns oder für Kaiserin Elisabeth interessieren. Letztere Spezies macht sich vermutlich von Aichach aus gleich auf den Weg zum Wasserschloss in Unterwittelsbach, das Sisis Vater gehörte und in dem die kleine Bayern-Herzogin wohl stille Sommertage verbracht hat. Ganz in der Nähe: Oberwittelsbach – von hier kommt die bayerische Herrscherdynastie der Wittelsbacher. Eine Sühnekirche auf den Resten der 1208 (wegen eines Königsmords) geschleiften Stammburg und ein Nationaldenkmal (eine von 1832 bis 1834 als Huldigung an das Haus Wittelsbach errichtete neugotische Säule) sind zu sehen. Von hier aus geht es zu zwei weiteren Schlössern, die ebenfalls Sisis Papa gehörten: das kleine Jagdschlösschen Rapperzell und das Schloss in Kühbach mit hauseigener Biermarke und beliebtem Biergarten (und auch eine „Sisi-Schorle“ wird hier ausgeschenkt).

**Route:** Aichach - Unterwittelsbach - Oberwittelsbach - Rapperzell - Kühbach - Großhausen - Walchshofen - Aichach
**Streckenlänge:** 18 km
**Tourencharakter:** leicht
**Verkehrsverbindungen:** AVV-Regionalbahn R2 ab und bis Aichach und Radersdorf
**Beste Zeit:** im Frühjahr und im Herbst wegen der Landschaft, im Hochsommer wegen des Biergartens beim Schloss Kühbach und von Juni bis Anfang November wegen der Sisi-Ausstellungen im Wasserschloss Unterwittelsbach
**Radservice:** in Aichach
**Sehenswürdigkeiten und Attraktionen:** Aichach (Altstadt, Wittelsbacher Museum) - Wasserschloss Unterwittelsbach - Oberwittelsbach (Sühnekirche und Nationaldenkmal) - Rapperzell (Schlösschen) - Kühbach (Schloss)

## Beim „Bayerischen Hiasl“ – zu einem deutschen Robin Hood

Der „Bayerische Hiasl“ (Hiasl bedeutet auf hochdeutsch: Matthias) war ein deutscher Robin Hood. Als Wildschütz und Räuberhauptmann wurde dieser Kissinger legendär, was er allerdings damit bezahlen musste, dass er anno 1771 zu Dillingen an der Donau gerädert und gevierteilt wurde. Durch sein Heimatrevier entlang des hügeligen altbaierischen Lechrains führt diese Radtour, und ein Abstecher leitet zur Hiasl-Erlebniswelt auf Gut Mergenthau. Man beginnt die Tour am Augsburger Hochablass (durchaus empfehlenswert, das historische Lechstauwehr liegt gleich neben der olympischen Kanu-Slalomstrecke von 1972). Ein Abstecher zu St. Afra im Felde, der ältesten schriftlich belegten Wallfahrt in Deutschland, liegt nahe. Abkühlung verspricht im Hochsommer der Weitmannsee am Lech.

**Route:** Augsburg-Hochablass - Neukissing - Kissing - Bachern - Holzburg - Baindlkirch - Sirchenried - Baierberg - Hochdorf - Steinach - Merching - Mandichosee - Weitmannsee - Kuhsee - Hochablass
**Streckenlänge:** 41 km (die Route kann darüber hinaus noch bis zum Augsburger Hauptbahnhof verlängert werden)
**Tourencharakter:** leicht
**Verkehrsverbindungen:** AVV-Regionalbahn R1 Augsburg-Hochzoll, Kissing, Mering
**Beste Zeit:** Hochsommer wegen der vielen Bademöglichkeiten
**Radservice:** in Augsburg, Friedberg, Kissing, Mering
**Sehenswürdigkeiten und Attraktionen:** Augsburg (Hochablass, Kuhsee und olympische Kanu-Slalomstrecke) - Kissing (Hiasl-Denkmal, Hiasl-Weg, Pfarrkirche und Burgstallkapelle)- Gut Mergenthau (Hiasl-Erlebniswelt) - Baindlkirch (bodenständige Brotzeit) - Krautspezialitäten im „Krautland“ - Baden in den Lechauen und Einkehrmöglichkeiten an den Seen und in den größeren Orten

*Kuhsee und Hochablass sind Start und Ziel der Tour zum legendären „Bayerischen Hiasl“, dessen Denkmal man im nahen Kissing findet.*

## Zu Braukunst und Baukunst

Typisches Altbaiern bietet dieser Rundkurs zwischen Pöttmes und dem bayerischen Urkloster Thierhaupten (auch wenn letzteres schon im bayerisch-schwäbischen Landkreis Augsburg liegt). Wer in Pöttmes startet, erlebt eine gemütliche Marktgemeinde mit kleinstädtischem Flair: mit romantischen Stadttoren, Kirche und Schloss, Marktplatz und Maibaum. Am Oberen Tor brüten Störche – die einzigen im Landkreis Aichach-Friedberg. Nächste Stationen sind Gumppenberg mit dem Schloss derer von Gumppenberg (uralter bayerischer Adel), Echsheim und Baar (Wasserschloss und Schlossbrauerei). Die nachfolgende Wallfahrtskapelle „Maria im Elend" bietet einen Pumpbrunnen zur Abkühlung. An der nächsten Station, dem Kloster Thierhaupten, wird der Radler aber dann schon etwas weniger asketisch erfrischt (in der sehenswerten Klosteranlage gibts Gaststätte und Biergarten). Gut gestärkt führt der Rückweg über Edenhausen, Pichl, Neukirchen und Osterzhausen direkt durch den Forst nach Pöttmes.

**Route:** Pöttmes - Gumppenberg - Echsheim - Wiesenbach - Baar - Thierhaupten - Edenhausen - Pichl - Neukirchen - Osterzhausen - Ebenried - Stuben - Pöttmes
**Streckenlänge:** 39 km
**Tourencharakter:** mittelschwer – mit kurzen, kräftigen Anstiegen
**Beste Zeit:** von Frühjahr bis Herbst
**Radservice:** in Pöttmes
**Sehenswürdigkeiten und Attraktionen:** Pöttmes (Marktplatz, Schloss, Kirchen und Storchenpaar) - Gumppenberg (mit denkmalgeschützten Gebäuden) - Baar (Schloss) - Wallfahrtskapelle „Maria im Elend" (nur 150 Meter entfernt: mittelalterliche Erzschürfgruben) - Thierhaupten (Barockkloster, Klostermühlenmuseum, Lehrgarten)

*Typisches Altbaiern: barocker Kirchturm und Maibaum im Mittelpunkt des Stadtplatzes in Pöttmes.*

## Leonhardi-Tour: zur viertgrößten Wallfahrt des Christentums

Die Tour beginnt in Aichach, eine Gründung der Wittelsbacher. Mit seinen Barock-Kirchen, mit Barock-Rathaus, Stadtplatz und seinen zwei Stadttoren ist Aichach eine typische alt-baierische Stadt. Von dort geht es zu drei Schlössern. Zunächst zum Sisi-Schloss nach Unterwittelsbach und von dort zu dem in Kühbach, das aus einem um das Jahr 1000 gegründeten Kloster entstand und ebenfalls Sisis Vater, Herzog Max in Bayern, gehörte. Heute wird hier Bier gebraut, ein beliebter Biergarten ist gleich nebenan. Nächste Station ist das Wasserschloss in Haslangkreit mit Schlosswirtschaft und Biergarten. Auf dem Weg werden Sie die meiste Zeit einen besonders hoch aufragenden Kirchturm vor Augen haben. Dies ist der Turm der Wallfahrtskirche St. Leonhard, dem eigentlichen Mittelpunkt dieser Tour, zu der früher die viertgrößte Wallfahrt der christlichen Welt führte. Der in Ketten dargestellte Leonhard gilt als Schutzheiliger der Gebärenden und der Gefangenen – außerdem war er für Haustiere verantwortlich. Wenn er an einem sonnigen Herbsttag stattfindet, ganz besonders reizvoll: der Leonhardiritt in Inchenhofen (meistens am ersten Sonntag im November).

**Route:** Aichach - Untergriesbach - Unterwittelsbach - Kühbach - Winden - Haslangkreit - Radersdorf - Taxberg - Inchenhofen - Sainbach - Motzenhofen - Aichach
**Streckenlänge:** 21 km
**Tourencharakter:** leicht
**Verkehrsverbindungen:** AVV-Regionalbahn R2 Augsburg-Hochzoll, Aichach, Radersdorf
**Beste Zeit:** von Frühjahr bis Herbst, mit dem Leonhardiritt Anfang November als Höhe- und Schlusspunkt
**Radservice:** in Aichach
**Sehenswürdigkeiten und Attraktionen**: Aichach - Sisi-Schloss Unterwittelsbach - Schloss Kühbach (die nahe Pfarrkirche ist die Kirche des ehemaligen Benediktinerklosters, schöner Brauerei-Biergarten) - Schloss Haslangkreit - Inchenhofen (Wallfahrtskirche St. Leonhard)

*Mit dem Fahrrad zum Leonhardiritt – bei schönem Herbstwetter ein zusätzlicher Anreiz für eine Tour nach Inchenhofen.*

## Die Paartaltour

Die zweitlängste Route durch das „Wittelsbacher Land“ reicht vom tiefsten Landkreis-Süden (quasi kurz vor dem Ammersee) bis hoch in den Norden und führt dort weiter ins Spargelland um Schrobenhausen (mit Anschluss an die Spargeltour) – immer an der Paar entlang. Neben der reizvollen Paarlandschaft sind vor allem die Stadt Aichach und der Markt Mering (mit jeweils typisch altbaierischen Zentren) sehenswert.

**Route:** Lechstaustufe 22 - Unterbergen - Merching - Mering - Kissing - Gut Mergenthau - Ottmaring - Hügelshart - Paar - Dasing - Taiting - Sulzbach - Aichach - Radersdorf - Unterbernbach - Hörzhausen - Schrobenhausen
**Streckenlänge:** 42 km
**Tourencharakter:** mittelschwer – mit kurzen, kräftigen Anstiegen

*Ein altbaierisches Städtchen wie aus dem Bilderbuch: Ortsansicht von Mering, eine der Stationen auf dem Paartalweg.*

## Hofmarken am Lechrain

In der Form eines unregelmäßigen Achters verläuft diese Tour östlich und westlich von Aindling. Hügelig ist der Rundkurs im Osten über Todtenweis, Edenhausen, Petersdorf, Schönleiten und Arnhofen. Besonders Interessantes auf der Strecke: das Wasserschloss in Pichl, das ehemalige Hofmarkschloss gegenüber der Kirche in Schönleiten und die Kapelle Axtbrunn mit historischen „Totenbrettern“. Flach verläuft dagegen die Route im Westen nach der Abfahrt von der Lechleite im Lechtal über die Sander Seen, die Kapelle St. Stephan (im Frühsommer blüht ein Taglilienfeld), Kagering und Au, bis der Weg erneut auf die Lechleite führt. Hier geht es vorbei am Schloss Scherneck (Biergarten!) über Rehling und Todtenweis zurück nach Aindling.

**Route:** Aindling - Todtenweis - Edenhausen - Pichl - Eisingersdorf - Willprechtszell - Schönleiten - Hohenried - Petersdorf - Weichenberg - Hausen - Stotzard - Arnhofen - Aindling - Todtenweis - Sand - Sankt Stephan - Kagering - Au - Scherneck - Rehling - Todtenweis - Aindling
**Streckenlänge:** 21 km
**Tourencharakter:** mittelschwer

*Der Höhepunkt auf dem Weg zum Deutschherrenorden im Wittelsbacher Land: die Wallfahrtskirche Maria Birnbaum.*

## Der Deutschherrenweg: Kelten, Totenbretter und eine Barockperle

Eine Tour für alle, die sich für Geschichte und Geschichten im Wittelsbacher Land interessieren, auch wenn man die Tour zunächst ganz prosaisch über die Autobahnausfahrt Dasing ansteuert, um in Laimering zu starten. Von dort aus führt die Strecke zunächst über Gallenbach zum Schloss Blumenthal (ein früherer Sitz der Deutschordensritter), das ab 1806 den Fuggern gehörte. Wer sich vom dortigen Biergarten losreißen kann, hat nur einen kurzen Weg bis zum absoluten Höhepunkt dieser Tour: die originelle Barock-Kirche Maria Birnbaum und die Entstehungsgeschichte der dortigen Wallfahrt lohnen auch einen längeren Halt. Auf einen uralten bayerischen Brauch stößt man nach Sielenbach: Zwischen Morabach und Tödtenried stehen noch ein paar so genannte „Totenbretter“. Nächste Stationen sind Adelzhausen (mit der Kapelle St. Salvator, der älteste Sakralbau im Wittelsbacher Land – in altbaierisch-barocker „Traumlage“) und Burgadelzhausen (mit einer frühmittelalterlichen „Erdenburg“ und einer keltischen Viereckschanze). Nach soviel Interessantem für Auge und Geist führt die Route über Landmannsdorf und Tattenhausen zurück nach Laimering. Hier halten Essen und Trinken in einer weit bekannten Gaststätte Leib und Seele zusammen.

**Route:** Laimering - Gallenbach - Blumenthal - Sielenbach - Tödtenried - Adelzhausen - Burgadelzhausen - Landmannsdorf - Tattenhausen - Laimering
**Streckenlänge:** 24 km
**Tourencharakter:** leicht
**Verkehrsverbindung:** AVV-Regionalbahn R2 Augsburg-Hochzoll bis nach Dasing – Laimering ist hier ganz nah
**Beste Zeit:** von Frühjahr bis Herbst
**Sehenswürdigkeiten und Attraktionen:** Blumenthal (Fugger-Schloss und Biergarten) - Sielenbach (Wallfahrtskirche Maria Birnbaum) - Tödtenried (Totenbretter) - Adelzhausen (Kapelle) - Burgadelzhausen (Erdenburg und keltische Viereckschanze)

*Der Augsburger Stadtgründer Augustus auf dem Pfeiler des nach dem römischen Kaiser benannten Prachtbrunnens vor dem Renaissance-Rathaus.*

## Auf römischen Spuren

Die historische Verbindung über die Alpenpässe zur römischen Provinzhauptstadt Augusta Vindelicum, dem heutigen Augsburg, wurde auf dem „Lechfeld“ als längste, touristisch wieder belebte Römerstraße in Deutschland zu einem neuen kulturhistorischen Radweg ausgebaut. Südliches Etappenziel im Landkreis Augsburg ist die barocke Wallfahrtskirche Klosterlechfeld. Von hier aus führt die Route durch die lichten Auwälder entlang an Lech (im Sommer Bademöglichkeit im Lech oder in den Baggerseen) oder Wertach zurück nach Augsburg.

**Route:** Augsburg-Hochablass - Siebentischwald - Lechstaustufe 23 - Königsbrunn - Oberottmarshausen - Untermeitingen - Klosterlechfeld - Schwabstadl - Scheuring - Prittriching - Lochbachanstich - Lechstaustufe 23 - Weitmannsee - Kuhsee - Hochablass
**Streckenlänge:** 56 km plus rund 14 km in Augsburg
**Tourencharakter:** leicht, ohne jede Steigung, meist befestigte Wege
**Verkehrsverbindungen:** mit den AVV-Regionalbahnen R7 und R 8 ab und bis Oberottmarshausen, Klosterlechfeld, Schwabmünchen
**Radservice:** in Augsburg, Königsbrunn, Oberottmarshausen, Untermeitingen, Klosterlechfeld
**Sehenswürdigkeiten und Attraktionen:** Königsbrunn (Königstherme) - Klosterlechfeld (Wallfahrtskirche) - Radel-Lustpartie und Baden in den Lechauen - die Römerstadt Augsburg (Römisches Museum)

Im von den Römern gegründeten über 2000 Jahre alten Augsburg führt eine (ebenfalls mit dem Titelsymbol ausgeschilderte) etwa 14 Kilometer lange Schleife über das Römische Museum und die Brunnenfigur des Stadtgründers Kaiser Augustus zu Ausgrabungen am Pfannenstiel (hier liegt ein gut erhaltener Teil der Römerstadt unter der Erde). Nördlichster Punkt der Route ist ein römisches Grabdenkmal im Stadtteil Oberhausen. In Richtung Süden finden Sie aber auch Anschluss über den Lech-Höhenweg nach Landsberg und ins Voralpenland. Und wenn es sein soll, auch weiter auf dem durchgängig ausgeschilderten und markierten Fernradweg „Via Claudia Augusta“ – bis nach Italien.

## Der „Schwäbische Mozartwinkel“

Die bäuerlichen Ahnen von Wolfgang Amadé Mozart stammten aus Fischach-Heimberg in den „Stauden“. Insgesamt lebten hier nachgewiesenermaßen 600 Träger des Namens Mozart. Da sind die Leute mächtig stolz auf ihren großen Sohn – ein bisschen Mozartblut pulsiert doch in jedem von ihnen. Sie spüren es bei den gemeinsamen, musikalisch umrahmten Dorffesten. Jedes Wochenende wird irgendwo irgendwas gefeiert. Plakate informieren Sie schon. Meist sind es markierte, wellige Waldwege und verkehrsarme Nebenstraßen, die das Radeln hierher so beliebt machen, von den guten Ausflugsgaststätten ganz zu schweigen.

**Route:** Wellenburg - Anhausen - Oberschönenfeld - Margertshausen - Wollishausen - Aretsried - Heimberg - Fischach - Willmatshofen - Itzlishofen - Weiherhof - Oberschönenfeld - Anhausen - Wellenburg
**Streckenlänge:** 46 km (vom beziehungsweise zum Augsburger Hauptbahnhof sind es jeweils 12 Kilometer mehr)
**Tourencharakter:** mittleres Anspruchsniveau – einige kurze, aber kräftige Anstiege
**Wegweisung:** mit Titelsymbol markiert
**Verkehrsverbindungen:** über eine Variante ab Gessertshausen mit der AVV-Regionalbahn R6
**Beste Zeit:** Anfang Mai zur Löwenzahnblüte
**Radservice:** in Augsburg und Fischach
**Sehenswürdigkeiten und Attraktionen:** Radel-Lustpartien im Rauhen Forst und Anhauser Tal des Naturparks Augsburg-Westliche Wälder - Kloster Oberschönenfeld (Klosterkirche, Schwäbisches Volkskundemuseum und Naturpark-Haus, „Staudenhaus“, Holzofenbrot aus der Klosterbäckerei, Biergarten) - Wollishausen (Pfarrkirche) - Aretsried (günstige Molkereiprodukte) - Fischach-Heimberg („Mozarthof“) - Fischach (Pfarrkirche, jüdischer Friedhof) - Radel-Lust im Schmuttertal - Waldidyllen Itzlishofen und Weiherhof (typische Brotzeitstationen) - Anhausen (Mozartkirche)

*Auch das ist eine wohlverdiente Radlerlust: erfrischende Rast unter den Schatten spendenden alten Kastanien im Biergarten von Kloster Oberschönenfeld.*

## Auf Ganghofers Spuren in den „Schwäbischen Holzwinkel“

Ludwig Ganghofer, Vater des deutschen Heimatromans, ist in und um Welden aufgewachsen. Viele Jugenderinnerungen lebten später in seinen Romanen wieder auf: deutsche „Ur-Heimat“ sozusagen! Ein modellhaft angelegter Radwanderweg führt auf der Trasse einer stillgelegten Bahnstrecke hinaus in den waldreichen, landschaftlich reizvollen „Schwäbischen Holzwinkel“, wo nicht nur keltische Viereckschanzen und sehenswerte Barock- und Wallfahrtskirchen (Welden, Violau, Horgau, u.a.) zu besuchen sind, sondern auch zahlreiche Gaststätten zu einer schwäbischen Brotzeit in den Biergarten einladen.

**Route:** Neusäß - Aystetten - Adelsried - Welden - Reutern - Altenmünster - Violau - Wollbach - Zusmarshausen - Rothsee - Horgau - Horgauergreut - Aystetten - Neusäß
**Streckenlänge:** 55 km (vom oder zum Augsburger Hauptbahnhof sind es – bis zum Beginn des Landrat-Dr.-Frey-Radwegs – jeweils 11 km mehr)
**Tourencharakter:** leicht, größtenteils befestigte Wege
**Verkehrsverbindungen:** AVV-Regionalbahn R6 ab und bis Neusäß
**Radservice:** in Augsburg, Neusäß, Adelsried, Welden, Altenmünster, Zusmarshausen
**Sehenswürdigkeiten und Attraktionen:** Radel-Lustpartie auf dem Landrat-Dr.-Frey-Radweg nach Welden (Ganghofer-Stätte Welden, Ganghofer-Rundweg, barocke Pfarrkirche, St.-Thekla-Kirche, Marktfest) - Altenmünster - Violau (Wallfahrtskirche, Sternwarte) - Zusmarshausen (Marktfeste) - Bieselbach (gotischer Altar) - Neusäß

*Eine reizvolle Station auf der Strecke: die Wallfahrtskirche Violau zwischen den dicht bewaldeten Hügeln des „Schwäbischen Holzwinkels“.*

*Blick auf die Wallfahrtskirche Biberbach, in der der junge Mozart einen Musikwettstreit gewann, und wo das „Herrgöttle von Biberbach“ zu finden ist. Im Hintergrund: der markante Turm des vormaligen Fuggerschlosses in Markt.*

## Bayerisch-Schwäbische Barockperlen

Im Alpenvorland, von Augsburg und Wessobrunn ausgehend, erlebte der süddeutsche Barock seinen Ursprung und seine Blüte. Aufgereiht wie auf einer Perlenkette finden sich prächtige Beispiele bayerisch-schwäbischer Barockkultur auf unserer Tour in den nördlichen Teil des Naturparks Augsburg-Westliche Wälder: Hirblingen, Gablingen, Biberbach, Herbertshofen, Kloster Holzen und Thierhaupten. Nicht nur die Architektur strahlt barock, auch die Alltagskultur. Alles was Sie zum Erleben brauchen ist Zeit, Muße und offene Sinne dafür. Nicht umsonst verläuft hier die „Romantische Straße“ für Radler weitgehend routengleich im weiten, sonnigen Lech- und Schmuttertal.

**Route:** Neusäß - Batzenhofen - Biberbach - Kühlenthal - Kloster Holzen - Ehingen - Langenreichen - Rieblingen - Feigenhofen - Muttershofen - Lützelburg - Gablingen - Batzenhofen - Neusäß
**Streckenlänge:** 61 km (vom oder zum Augsburger Hauptbahnhof sind es – bis zum Beginn des Landrat-Dr.-Frey-Radwegs – jeweils 11 km mehr)
**Tourencharakter:** leicht, ohne größere Steigungen, etwas Ausdauer erforderlich, zumeist befestigte Wege
**Wegweisung:** mit Titelsymbol markiert
**Verkehrsverbindungen:** mit der Regionalbahn R4 des AVV ab und bis Gersthofen, Herbertshofen, Meitingen, Nordendorf, Mertingen, Donauwörth
**Beste Zeit:** zur Zeit der Löwenzahnblüte Anfang Mai; das Taglilienfeld bei Langweid blüht nur Anfang Juni
**Radservice:** in Augsburg, Neusäß, Gablingen, Langweid, Meitingen und Gersthofen
**Sehenswürdigkeiten und Attraktionen:** Barocke Kirchenkleinode in Täfertingen, Gablingen und Biberbach - Holzen (Kloster) -Thierhaupten (Kloster, Mühlenmuseum) - Gablingen (Archäologisches Museum) - Gersthofen (Ballonmuseum, Spaßbad) - Radel-Lustpartien im Schmuttertal und im nördlichen Schwäbischen Holzwinkel

*Der Landrat-Dr.-Frey-Weg zwischen Neusäß und Welden ist ein Eldorado für Radfahrer und Inline-Skater im „Naturpark Augsburg – Westliche Wälder“.*

## Sonnige Reischenau

Eine sonnige Radtour auf zumeist ebenen Wegen und Nebenstrecken durch die Wiesen des Schmutter-, Zusam- und Rothtales ins Herz des Naturparks Augsburg-Westliche Wälder, am allerschönsten Anfang Mai, wenn der Löwenzahn blüht und die ganze Landschaft gelb färbt. Die vielen Kühe belegen die dominierende Rolle der Milchwirtschaft hier im Alpenvorland. Kulturliebhaber sollten sich auf Dinkelscherben (Museum), Bieselbach (spätgotischer Kapellenaltar), Zusmarshausen (letzte Schlacht des Dreißigjährigen Krieges, Heimatmuseum) und Horgau (Barockkirche) an der alten Römer- und kaiserlichen Reichsstraße freuen. Die Braukunst und Gasthauskultur hat allerorten eine lange Tradition, auch wenn die schäumende Radlermaß eine relativ junge Erfindung ist – wie eben das Radl auch.

**Route:** Neusäß - Hammel - Hainhofen - Schlipsheim - Diedorf - Oggenhof - Hausen - Kutzenhausen - Buch - Häder - Lindach - Dinkelscherben - Fleinhausen - Zusmarshausen - Rothsee - Horgau - Horgauergreuth - Aystetten - Neusäß
**Streckenlänge:** 57 km (vom oder zum Augsburger Hauptbahnhof sind es jeweils 11 km mehr)
**Tourencharakter:** leicht, ohne Steigungen, größtenteils befestigte Wege
**Verkehrsverbindungen:** mit der AVV-Regionalbahn R6 ab und bis Dinkelscherben
**Beste Zeit:** zur Löwenzahnblüte Anfang Mai, aber ganzjährig möglich.
**Radservice:** in Augsburg, Neusäß, Dinkelscherben, Zusmarshausen
**Sehenswürdigkeiten und Attraktionen:** Fernsicht vom Bismarckturm (bei einem Abstecher nach Steppach) - Radel-Lustpartien im Schmuttertal und in der Reischenau - Häder (barocke Dorfkirche) - Dinkelscherben (Pfarrkirche, Heimatmuseum, Wald-Freibad, Marktfeste) - Zusmarshausen (Marktfeste) - Bieselbach (gotischer Altar) - Radler-Lust auf dem Landrat-Dr.-Frey-Radweg

## Die „Stauden“: Waldidyllen im Naturpark

Früher verbrachten die Fugger und ihre hohen Gäste hier ihre Sommerfrische. Heute sind die „Stauden“ im Süden des Naturparks Augsburg-Westliche Wälder eine der beliebtesten Ausflugsgegenden der radelnden Augsburger. Ursprüngliche, stille Mußedörfer liegen eingebettet in den schmalen Wiesentälern einer ansonsten weiten Waldlandschaft. Dorfkultur und Volksfrömmigkeit gelten dort wie eh und je. Und mittendrin glänzt das Kloster Oberschönenfeld mit dem Schwäbischen Volkskundemuseum, dem Naturpark-Haus und einem wunderschönen Biergarten. Bestens ausgeschilderte und markierte, familienfreundliche Rad- und Wanderwege eröffnen je nach Wunsch und Kondition eine Vielzahl von Tourenmöglichkeiten. Höhepunkte neben Oberschönenfeld sind zweifellos das Anhauser Tal, die Wallfahrtskirchen in Waldberg und Klimmach beziehungsweise für Roy-Black-Fans dessen letzte Ruhestätte in Straßberg.

**Route:** Wellenburg - Anhausen - Burgwalden - Scheppacher Kapelle - Weiherhof - Waldberg - Klimmach - Reinhartshofen - Straßberg - Rauher Forst - Wellenburg
**Streckenlänge:** 49 km (vom oder zum Augsburger Hauptbahnhof sind es jeweils 12 km mehr)
**Tourencharakter:** mittleres Anspruchsniveau – kurze, kräftige Anstiege
**Wegweisung:** mit Titelsymbol markiert
**Beste Zeit:** Anfang Mai zur Löwenzahnblüte
**Verkehrsverbindungen:** Rückfahrtmöglichkeit mit der AVV-Regionalbahn R7 ab Schwabmünchen und Bobingen
**Radservice:** in Augsburg
**Sehenswürdigkeiten und Attraktionen:** Radel-Lustpartien im Rauhen Forst und im Anhauser Tal - Waldidyllen Burgwalden, Scheppacher Kapelle, Engelshof (Brotzeitstation) - Wallfahrtskirchen in Waldberg und Klimmach - Reinhartshausen (Pfarrkirche) - Wellenburg (Biergarten zu Füßen des Fuggerschlosses), Minigolfplatz

*Ein Urgroßonkel des Komponisten Wolfgang Amadé Mozart war Baumeister der Anhauser Kirche. An ihr vorbei führt der idyllische Radweg ins Anhauser Tal.*

## Der Zusam-Radwanderweg: auf Pfarrer Kneipps Spuren

In Dillingen, wo der junge schwäbische Theologiestudent Kneipp das Kneippen „erfand“, endet eine Route des Zusamtal-Radwanderweges. Sie beginnt in Bad Wörishofen, heute das „Mekka“ der Kneipp-Kur. Dazwischen leitet das Wasser der Zusam auf einem eigens markierten Radweg, stets leicht abfallend, entlang eines der schönsten Wiesentäler des Alpenvorlandes – mitten durch Schwabens einzigen Naturpark. Darüber hinaus stellt der Zusamtal-Radweg die ideale Verbindung zwischen dem Donau-Radwanderweg in Dillingen im Norden und den Radwegen im Augsburger Raum dar, ebenso mit den vielen Radwanderwegen des Allgäus und der Ammersee-Lech-Region.

**Route:** Zuführung von Bad Wörishofen nach Tussenhausen - Markt Wald - Immelstetten - Könghausen - Obergessertshausen - Aichen - Memmenhausen - Maria Vesperbild - Ziemetshausen - Uttenhofen - Reischenau - Siefenwang - Dinkelscherben - Fleinhausen - Gabelbach - Zusmarshausen - Wollbach - Altenmünster - Zusamzell - Holzheim - Dillingen
**Streckenlänge:** 113 km bis Dillingen, ab Bad Wörishofen Verlängerung bis Kaufbeuren möglich. Ab Altenmünster gibt es eine Alternativroute nach Donauwörth (ab Bad Wörishofen 104 km)
**Tourencharakter:** Sehr lange Tour! Abgesehen vom kräftigen Aufstieg von Tussenhausen nach Markt Wald (109 Höhenmeter auf 4 km Strecke) meist ebene oder leicht abfallende Strecke. Bei Befahren in der Gegenrichtung radeln Sie stets der Sonne entgegen, leicht bergauf. Wegweisung: auf ausgeschilderten, verkehrsarmen Nebenstraßen oder landwirtschaftlichen Wegen.
**Verkehrsverbindungen:** Alle Ausgangs- und Endpunkte sind mit der Deutschen Bahn gut erreichbar. Ab Dinkelscherben Abkürzung mit der AVV-Regionalbahn möglich (Fahrradtransport günstig bis kostenlos).
**Radservice:** in allen größeren Orten entlang der Strecke
**Sehenswürdigkeiten und Attraktionen:** Wörishofen (Kneipp-Museum, Pfarrkirche, Kureinrichtungen) - Kirchdorf (Freizeitpark) - Markt Wald (Zusamquelle, Kneipp-Anlagen) - Ziemetshausen (Maria Vesperbild, Schloss Seyfriedsberg) - Dinkelscherben (Museum) - Zusmarshausen (Museum) - Violau (Wallfahrtskirche, Sternwarte) - Dillingen (Altstadt)

*In der sonnigen Reischenau zwischen Dinkelscherben und Zusmarshausen.*

*Durch die blühenden Wiesen des Schmuttertals führt ein Stück der „7-Schwaben-Tour“ vor Augsburg.*

## Die „7-Schwaben-Tour“ um den Naturpark

Wer kennt sie nicht, die „Sieben Schwaben“, diese originellen, unerschrockenen Kämpfer für das Gute? Ludwig Auerbacher aus Türkheim hat mit der Erfindung dieser Sagengestalten zu Beginn des 19. Jahrhunderts in lebendiger und humorvoller Weise die sympathischen Eigenheiten der schwäbischen Leut´ aufgedeckt. Selbst erfahren können Sie diese immer noch – auf der „7-Schwaben-Tour“ – durch die heimeligen Schwabendörfer rund um den „Naturpark Augsburg – Westliche Wälder“.

**Route:** Augsburg - Wellenburg - Straßberg - Schwabegg - Siebnach - Türkheim - Tussenhausen - Kirchheim - Thannhausen - Burgau - Aislingen - Binswangen - Pfaffenhofen a. d. Zusam - Mertingen - Kloster Holzen - Biberbach - Gablingen - Hirblingen - Neusäß - Augsburg
**Streckenlänge:** 220 km
**Tourencharakter:** durchwegs leicht – zumeist ebene Strecke mit acht kurzen Anstiegen mit jeweils zirka 50 Höhenmetern
**Wegweisung:** eigene Markierung, Wegweisung (siehe Titelsymbol) nur im Uhrzeigersinn!
**Verkehrsverbindungen:** Radtransport mit dem AVV und der Deutschen Bahn ist möglich ab und bis Schwabmünchen, Bad Wörishofen, Burgau, Dillingen/Donau, Mertingen, Meitingen und Augsburg.
**Radservice:** in allen größeren Orten
**Sehenswürdigkeiten und Attraktionen:** Radler-Lustpartie entlang des Wertach-Talrandes - Türkheim („Sieben-Schwaben-Museum“) - Kirchheim (Zedernsaal im Fuggerschloss) - Thannhausen und Burgau: schwäbische Kleinstadtidyllen - Scheppach (Wallfahrtskirche Allerheiligen) - ab Aislingen Radl-Lustpartie auf der historischen Donautal-Südroute aus der Römerzeit - Binswangen (ehemalige Synagoge) - Pfaffenhofen (Rokoko-Pfarrkirche) - Buttenwiesen (jüdischer Friedhof) - Mertingen (Endpunkt der römischen Via Claudia) - Kloster Holzen, Biberbach, Gablingen (barocke Kirchen) - Steppach (Fernsicht vom Bismarckturm) - Augsburg

## Die „Romantische Straße“ für Radler

Die Städte und Dörfer entlang der Romantischen Straße haben ihr historisches Gesicht bewahrt. Ihre Atmosphäre erschließt sich den Radlerinnen und Radlern auf dem insgesamt 419 km langen Weg vom Main zu den Alpen auf eine geruhsame und beschauliche Art. Lassen Sie sich auf dem 70 km langen Abschnitt durch die Region Augsburg verzaubern von den idyllischen Flusstälern des Alpenvorlandes und alten, aber immer noch höchst lebendigen Reichs- und Handelsstädten, insbesondere bei ihren traditionsreichen Festen und Feiern.

**Route:** Kloster Holzen - Blankenburg - Biberbach - Achsheim - Langweid - Augsburg - Friedberg - St. Afra im Felde - Haunstetten - durch die Lechauen nach Prittriching - Scheuring - Schwabstadl
**Streckenlänge:** 70 km
**Tourencharakter:** leicht, ebene Strecke, nahezu unmerklich von 430 m auf 564 m ansteigend
**Verkehrsverbindungen:** AVV-Radtransport ab und bis Meitingen (im Norden) und Klosterlechfeld (im Süden), Radtransport auch durch die Linie „Romantische Straße“ der Deutschen Touring GmbH möglich
**Radservice:** in Langweid, Augsburg, Friedberg
**Sehenswürdigkeiten und Attraktionen:** Barocke Kirchen in Kloster Holzen und Biberbach, blühendes Naturschutzgebiet „Taglilienfeld“ (Anfang Juni) in den Lechauen, Augsburg, Friedberg und St. Afra im Felde, Freizeit- und Badegelegenheit an der Lechstaustufe 23, Rokoko-Kirche von Prittriching

## Durch das Spargelland Schrobenhausen

Ein großer Teil des „Schrobenhausener Spargels“ kommt aus dem „Wittelsbacher Land“. „Durch das Spargelland Schrobenhausen“ ist deshalb auch eine Radtour durch den nördlichen Landkreis Aichach-Friedberg. Hier radelt man über Pöttmes, Handzell, Inchenhofen, Aichach und Kühbach – im Mai und Juni auf Spargelküche achten!

## Die „Schwäbische Kartoffel-Tour“

Im Jahr 2002 wurde die Tour zu den „Schwäbischen Kartoffelwirten“ mit einem „Bayerischen Innovationspreis für Angebotsgestaltung im Tourismus“ ausgezeichnet. Eine Rundtour zu zehn Gastronomen mit radlergerechten Unterkünften und stärkender Kartoffelküche (natürlich steht noch weit mehr an regionaler Küche auf der Speisenkarte) führt auch durch den Landkreis Augsburg. Im grünen „Naturpark Augsburg – Westliche Wälder“ führt die „Schwäbische Kartoffel-Tour“ zu Wirten in Fischach und Mittelneufnach, außerdem in das nahe Ziemetshausen sowie nach Kirchheim (Fuggerschloss und Zedernsaal) im Unterallgäu.

## Via Claudia Augusta: von der Donau bis ins Allgäu

In Bayern führt der kulturhistorische Fernradweg entlang der römischen Fernverbindung von Donauwörth im Norden über Augsburg, der von Römern gegründeten drittältesten Stadt Deutschlands und glanzvolle Provinzhauptstadt Rätiens, über Landsberg und Schongau nach Füssen. Höhepunkt der Route in Bayern: Schloss Neuschwanstein.

## Via Julia: die Römerroute zwischen Augsburg und Salzburg

Die Tour auf dem römischen Militär- und Salzhandelsweg durch das bayerische Alpenvorland beginnt in Günzburg und führt über Augsburg und Friedberg, Mering und Merching durch Oberbayern bis Salzburg.

## Der Donau-Radwanderweg

Dieser Fernradwanderweg verläuft entlang der Donau am Nordrand der Region Augsburg. Von den Etappenzielen Dillingen und Donauwörth führen Sie die vier markierten und beschilderten Routen des „Zusam-Radwanderwegs“, der „Romantischen Straße“, der „7-Schwaben-Tour“ und der Tour „Barockperlen“ nach Augsburg und von dort weiter in das bayerisch-schwäbische Voralpenland, zu den Allgäuer und bayerischen Alpen und Richtung München.

**Radwanderführer und Radtourenkarten**

- ADFC-Regionalkarte (1:75 000) Augsburg und Umgebung
- Amtlicher Fahrrad-Stadtplan Augsburg (Stadtplan 1:15 000), Cityplan (1:7 500)
- Verein Naturpark Augsburg – Westliche Wälder (Hrsg.): Wander- und Radwanderkarte (1:55 000) für 7,50 € (ISBN 978-3-9806733-2-7), dto.: diverse Prospekte mit Kartenausschnitten und Vorschlägen zum Radwandern im Naturpark (7-Schwaben-Tour, Zusam-Radwanderweg, zehn Tagestouren, für je 2,– € )
- Radtouren im Wittelsbacher Land, Radwanderkarte (1:50 000) für 5,90
- Wander- und Radwanderführer für den Naturpark Augsburg – Westliche Wälder • Dr. Hermann Volkmann (Hrsg.), Die schönsten Radtouren rund um Augsburg (BVA)

Informationsmaterial, die oben genannten wie weitere Karten und Führer sind bei den unten genannten Stellen und im Buchhandel erhältlich.

**Informationsstellen**

- Regio Augsburg Tourismus GmbH, Schießgrabenstraße 14 und Rathausplatz, 86150 Augsburg, Tel. 08 21/5 02 07-0, Fax 08 21/5 02 07-45, tourismus@regio-augsburg.de, www.augsburg-tourismus.de
- für den Naturpark: Naturpark Augsburg –Westliche Wälder e.V., Fuggerstraße 10, 86830 Schwabmünchen, Tel. 08 21/31 02-22 78, www.naturpark-augsburg.de
- im Landkreis Aichach-Friedberg: Wittelsbacher Land e.V., Tel. 0 82 51/92-2 59
- ADFC-Geschäftsstelle Augsburg, Heilig-Kreuz-Straße 30, Tel./Fax 08 21/3 71 21

## Radwanderwege in der Stadt Augsburg

Romantische Stadtrundfahrt durch Alt-Augsburg (nicht markiert)

Die Wertach-Radtour (bis Schwabmünchen)

Die 5-Seen-Route

## Im Wittelsbacher Land

Zu Braukunst und Baukunst

Die Paartaltour

Hofmarken am Lechrain

Wittelsbacher-Land-Tour: altbaierische Herzogstädte

Sisi-Tour: Wurzeln der Bayernkönige und ein Kindheitsschloss

Beim „Bayerischen Hiasl" – zu einem deutschen Robin Hood

Leonhardi-Tour: zur viertgrößten Wallfahrt des Christentums

Deutschherrenweg: Kelten, Totenbretter und eine Barockperle

Durch das Spargelland Schrobenhausen

## Im Augsburger Land

Auf römischen Spuren (zum Teil durch die Stadt Augsburg)

Auf Ganghofers Spuren in den „Schwäbischen Holzwinkel"

Der „Schwäbische Mozartwinkel"

Sonnige Reischenau

Bayerisch-Schwäbische Barockperlen

Die „Stauden": Waldidyllen im Naturpark

## Fernradwege

Die „Romantische Straße": für Radler

Der Zusam-Radwanderweg: auf Pfarrer Kneipps Spuren

Die „7-Schwaben-Tour" um den Naturpark

Via Claudia Augusta

Via Julia

Der Donau-Radwanderweg

Schwäbische Kartoffel-Tour

**Impressum**
**Herausgeber:**
Regio Augsburg Tourismus GmbH
Schießgrabenstraße 14
86150 Augsburg
Telefon 08 21/5 02 07-0
Telefax 08 21/5 02 07-45
tourismus@regio-augsburg.de
www.augsburg-tourismus.de
**Zusammenstellung der Routen:**
Dr. Hermann Volkmann,
ADFC Landesverband
**Konzeption, Text:**
Dr. Hermann Volkmann,
concret Werbeagentur GmbH, Augsburg

**Gestaltung:**
concret Werbeagentur GmbH, Augsburg
**Fotos:**
Regio Augsburg Tourismus GmbH,
concret WA (Martin Kluger, Manfred Lehnerl, Johannes Schander) u.a.

Alle Angaben ohne Gewähr.
Stand 02/2005 (aktualisiert)

REGIO AUGSBURG TOURISMUS